

524.

Morgengesang.

L. Johannes Wühlmann.

Aus den Geistlichen Liedern. Leipzig, Ritsch. M. DC. XXVII. 8. S. 718—720, wo der Name darüber steht. Verglichen mit dem Nürnberger WB. von 1618. 8. (J. Lauer) S. 573. 574 und mit Hannemann Prodomus 1633. 8. Bogen S. 3. b.—6. a. — Aufgenommen Nürnberg 1626 S. 556, 1637 S. 462 u. a., Glauber Psalmod. I. 1627 S. 36, Stumpf 1630 S. 362, Breslau 1644 S. 772, Dlherr 1653 S. 521 (wo das Lied J. Stegmann beigelegt wird), Berlin, Runge 1653 S. 16, Crüger P. P. M. 1656 S. 19, Riga 1664 S. 936, Borrath, Leipzig 1673 S. 762, Nürnberg, Saubert 1676 S. 813, Bayreuth 1685 S. 452, Lüneburg, Sandhagen 1694 S. 1135, Lübeck 1699 S. 977, u. f. f. Auch später sehr häufig, z. B. Freylinghausen 1704 S. 931, Schameliuß I, S. 9, Schweitnitz, Scharff 1727 S. 99, u. a.

1. Dank sei Gott in der Höhe
Zu dieser Morgenstund,
Durch den ich wieder aufstehe
Vom Schlaf frisch und gesund.
Mich hat gleich fest gebunden
Mit Finsterniß die Nacht,
Ich hab sie überwunden
Durch Gott, der mich bewacht.
2. Wiedrumb thu ich dich bitten,
O Schutzherr Israel,
Du wollst treulich behüten
Den Tag mein Leib und Seel.
All christlich Obriigkeiten,
Unser Schul und Gemein,
In diesen bösen Zeiten
Laß dir befohlen sein.
3. Erhalt uns durch dein Güte
Bei gsunder, reiner Lehr,
Für Kegerei behüte,
Streit für dein Wort und Ehr,
Daß wir mit unserm Samen
Immer in einem Geist
Sprechen: des Herren Name
Sei groß, und hoch gepreist.

4. Dem Leibe gieb darneben
Nahrung und guten Fried,
Ein gesund und mäßig ¹⁾ Leben,
Darzu ein fröhlich Gemüth,
Daß wir in allen Ständen
Tugend und Ehrbarkeit
Lieben und Fleiß drauf wenden
Als rechte Christenleut.
5. Gieb mildiglich ²⁾ dein Segen,
Daß wir nach deinem Gheiß
Wandeln auf guten Wegen ³⁾
Und thun das Amt mit Fleiß,
Daß ein jeder sein Neze
Auswerf und auf dein Wort
Sein Trost mit Petro setze;
So geht die Arbeit fort.
6. Was dir gereicht zu Ehren
Und der Gemein zu Nuß,
Das will der Satan wehren
Mit List und großem Truß.
Doch kann er nichts ⁴⁾ verbringen,
Weil du, Herr Jesu Christ,
Herrschest in allen Dingen
Und unser Beistand bist.
7. Wir sind die zarten Reben,
Der Weinstock selbst bist du,
Daran ⁵⁾ wir wachsen und leben
Und bringen Frucht darzu.
Hilf, daß wir an dir bleiben
Und wachsen immer mehr ⁶⁾;
Dein guter Geist uns treibe
Zu ⁷⁾ Werken deiner Chr.

1) 1633: Gut Gesund und mäßiges. — Das alterthümliche Substantivum Gesund, welches in Liedern öfter vorkommt, könnte für die Echtheit der Lesart sprechen; es kann indeß hier auch einer Reminiscenz seinen Ursprung verdanken. 2) 1633: mildig. 3) 1633: gutem Wege. 4) 1633: er's nicht. 5) 1633: Davon. 6) 1633: immerdar. 7) 1633: Jun.